

9. Jahrestagung der DGET

Deutsche Gesellschaft für
Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V.

14.–16. November 2019
Le Méridien Stuttgart



Erhalte Deinen Zahn

Premiumpartner



0377113



Grün, agil
und hungrig.
Procodile.

GRUSSWORT

apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt | Präsident der DGET 4–5

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019

Prüfungen DGET 7
Pre-Congress Workshop (Dentsply Sirona) 7
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET) 8
Firmenworkshops 8–9

FREITAG, 15. NOVEMBER 2019

Hauptvorträge 10
Wissenschaftliche Kurzvorträge ① 10

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

Hauptvorträge 11
Wissenschaftliche Kurzvorträge ② 11

ABSTRACTS

Hauptvorträge 12–17

ORGANISATORISCHES

Abendveranstaltung 18
Kongressgebühren 19
Veranstalter 19
Organisation/Anmeldung 19
Veranstaltungsort/Zimmerbuchungen 21
Fortbildungspunkte 21
Allgemeine Geschäftsbedingungen 22
Ausstellerverzeichnis 22
Anmeldeformular 23

Grußwort

apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem vorliegenden Programm möchten wir Sie recht herzlich zur 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontie und zahnärztlichen Traumatologie (DGET) nach Stuttgart einladen.

Anders als in den Jahren zuvor, haben wir in diesem Jahr wiederum keine Gemeinschaftstagung mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), da wir den satzungsgemäßen Rhythmus von drei Jahren nach den wichtigen Anfangsjahren der Assoziation mit der DGZ und den anderen Partnern DPZM und DGR²Z jetzt erstmals umsetzen können. Seit einiger Zeit wurden über den Modus der alleinigen und gemeinsamen Jahrestagungen viele konstruktive Diskussionen geführt, viele Ideen wurden zunehmend erfolgreich implementiert und umgesetzt. Wir können heute durchaus sagen, dass sich die ganze Mühe trotz einiger, immer wieder auftretender offener Fragen gelohnt hat. Nicht zuletzt, weil die DGET ein starker und verlässlicher Kongresspartner ist, werden wir nun den bisherigen Zweijahresrhythmus verlassen und erst im Jahr 2020 wieder eine Gemeinschaftstagung durchführen. Ich empfinde dies als große Anerkennung für die Leistungen, die Stärke und Zuverlässigkeit der DGET und ebenso ein Zeichen des gegenseitigen Vertrauens und der Stabilität des bestehenden Verbundes.

Nicht nur die Endodontie profitiert davon, sondern die gesamte Zahnerhaltungskunde ist dadurch stärker, bunter und nach außen deutlich sichtbarer geworden. Die DGET hat ihr Wachstum und die immer erfolgreicheren Tagungen sicherlich zu einem Großteil den Bemühungen der letzten Jahre zu verdanken: Die Vielzahl der erfolgreich durchgeführten Frühjahrsakademien und Jahrestagungen auf hohem Niveau, die zahlreichen Qualifizierungsangebote, Curricula und wissenschaftlichen Förderprogramme, die intensivierte Öffentlichkeitsarbeit sind sicherlich mitverantwortlich für das stetig steigende Interesse an der Endodontie. Auch die Tatsache, dass nicht nur wir, sondern auch viele andere Fachgesellschaften und Fortbildungsinstitutionen die Endodontie als Garant für ein interessiertes und großes Publikum in ihre Programme mit aufnehmen, zeigt, dass die Erfolgsgeschichte der Endodontie in Deutschland und auch international ungebrochen ist.



Für mich persönlich gehen dieses Jahr 14 Jahre Vorstandstätigkeit, davon die letzten sechs Jahre als Präsident, zu Ende. Dies bedeutet für mich, dass neben den zahlreichen anderen Tagungen, Curricula und Veranstaltungen dies mittlerweile die 14. Jahrestagung ist, die von meiner Person größtenteils organisiert wurde. Dies wäre ohne einen funktionierenden Vorstand und ein starkes Organisationsteam im Hintergrund nie möglich gewesen. Daher möchte ich „Danke“ sagen an alle Verantwortlichen, Organisatoren, Studiengruppenleiter, Referenten und Mitglieder der DGET. Ohne den kollegialen, konstruktiven Zusammenhalt unserer vielfältigen Mitglieder und die daraus immer wieder resultierende Motivation wäre dies nicht möglich gewesen. Dies machte für mich die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Praxis, Wissenschaft und Hochschule leichter und zu einem Vergnügen.

Lassen Sie uns genau an diesem Punkt mit einem neuen Präsidium, welches im Rahmen der Mitgliederversammlung der Tagung in Stuttgart gewählt wird, weitermachen – für den Erhalt des natürlichen Zahns mit allen Möglichkeiten, die eine wissenschaftlich fundierte Zahnerhaltung im Bereich der Endodontie bietet. Dies in einem stabilen Verbund zu realisieren, war mir während meiner Vorstandszeit immer ein ganz besonderes Anliegen. Mein Dank geht daher auch an die verantwortlichen Vorstände der anderen Fachgesellschaften für die interessante, spannende und abwechslungsreiche Zusammenarbeit, die trotz aller Herausforderungen genug Platz für persönliche und freundschaftliche Verbindungen gelassen hat. Die DGET ist auf einem guten Weg und dennoch sind in Zukunft weitere Herausforderungen zu meistern. Dazu wünsche ich dem neuen Präsidium viel Erfolg und immer gutes Gelingen.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie wie gewohnt auch auf die nächste Gemeinschaftstagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET), die wir wieder zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und der DGPZM und DGR²Z durchführen werden, hinzuweisen.

Ich würde mich, auch im Namen des dann neuen Vorstandes freuen, Sie vom 26. bis 28. November 2020 in der weihnachtlichen Atmosphäre der Stadt Dresden begrüßen zu dürfen.

Ihr

apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt
Präsident der DGET



GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2017

HanChaDent⁺

Ihr Plus in der Medizin- und Dentaltechnik

Flexion Dentalmikroskop eine Klasse für sich!



www.hanchadent.de

Info-Hotline +49 34296 43 823

PRÜFUNGEN DGET

ab 08.00 Uhr

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

PRE-CONGRESS WORKSHOP

10.00 – 13.30 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)



Dr. Jörg Tchorz/Raubling

Präsenzmodul Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnmediziner mit Ausblick Guided Endodontics

Röntgenbilder sind oftmals eine wichtige Voraussetzung für die zahnmedizinische Befundung, Röntgen birgt gleichzeitig aber auch gesundheitliche Risiken. Ein verantwortungsvoller Einsatz von Röntgenstrahlen ist folglich notwendig.

Die regelmäßige Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz alle fünf Jahre, wie es die Röntgenverordnung RöV § 18a Abs. 2 vorsieht, unterstützt Sie als Zahnarzt darin, diese Verantwortung wahrzunehmen. Dentsply Sirona bietet ein einzigartiges Kurskonzept, welches Online-Training (E-Training) und Präsenztraining miteinander verbindet. Nachdem Sie das E-Training absolviert haben, nehmen Sie am Präsenzmodul im Rahmen der DGET-Jahrestagung teil. Im Rahmen des Präsenzmoduls wird ein Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der 3D-Diagnostik, -Planung und Therapieumsetzung im Bereich der Endodontie gelegt (Guided Endodontics).

Das E-Training erfolgt auf der Dentsply Sirona Dental Academy Plattform (www.dentsplysirona-dentalacademy.com). Dazu erhalten Sie individuelle Zugangsdaten und können ab drei Monate vor dem Präsenzkurs auf die E-Training-Inhalte zugreifen.

Achtung:

Nur für Absolventen des vorgelagerten Online-Trainings.

Mehr Informationen unter:

www.dentsplysirona.com/strahlenschutzkurse

Hinweis:

Mit der Anmeldung zum Pre-Congress Workshop willigen Sie ein, dass Ihre Daten (Name, Anschrift, E-Mail) an die Firma Dentsply Sirona übermittelt werden. Sie erhalten von der Firma Dentsply Sirona die Zugangsdaten zur E-Learning-Plattform.

Kursgebühr

50,- €* zzgl. MwSt.

Tagungspauschale

25,- € zzgl. MwSt.

* Sonderpreis im Rahmen der 9. Jahrestagung der DGET (statt regulär 149,- €)

Donnerstag, 14. November 2019

Programm Pre-Congress

VORBEREITUNGSSEMINAR SPEZIALISTENPRÜFUNG (DGET)

14.00 – 17.00 Uhr

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg

(inkl. 30 Min. Pause)

Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt. Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst werden aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

Limitierte Teilnehmerzahl!

Kursgebühr

50,- €

Tagungspauschale

25,- € zzgl. MwSt.

Auf die Kursgebühr wird keine MwSt. erhoben.

FIRMENWORKSHOPS

14.00 – 17.00 Uhr

(inkl. Pause 15.30 – 16.00 Uhr)

WS 1

ZA Klaus Lauterbach/Plankstadt

XP-endo Boost Retreatment – Zeitgewinn bei der Gutta-Revision!

 **AMERICAN**
Dental Systems
INNOVATIVE DENTALPRODUKTE

WS 2

Dr. Thomas Clauder/Hamburg

TruNatomy – Dentinschonende Wurzelkanalaufbereitung mit verbesserter Spültechnik und Obturation. Das Gesamtkonzept für eine auf die Anatomie abgestimmte, substanzschonende Primärbehandlung und das Management enger Wurzelkanäle

 **Dentsply**
Sirona

WS 3

Dr. Peter Kiefner/Stuttgart

Die Behandlung komplexer Fälle in der endodontischen Sprechstunde – Entfernen von Guttapercha-Füllungen und anschließende Aufbereitung mit MANI-Feilen

 **MANI**®

WS 4**Prof. Dr. Roeland J.G. De Moor/Gent (BE)**

Enhanced root canal cleaning and disinfection—conventional activation techniques versus laser activated irrigation (single and dual SWEEPS pulse—SkyPulse Er:YAG Technology): fashion trend or reality?

WS 5**ZA Robert Gorgolewski/Lüneburg**

Eine neue Spezies im Reich der Wurzelkanalaufbereitung.
Procodile und die innovative Bewegung, die mitdenkt: ReFlex

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können, und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

ALLGEMEINES

| | |
|-------------------|--|
| 17.30 – 19.00 Uhr | Mitgliederversammlung der DGET |
| 19.30 – 20.30 Uhr | Meeting der Studiengruppenleiter |
| ab 20.30 Uhr | Abendessen der Studiengruppenleiter und Spezialisten Endodontologie Entsprechende Informationen erhalten Sie vom DGET-Sekretariat. |

Freitag, 15. November 2019

Programm

HAUPTVORTRÄGE

Moderation: apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)
Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg

09.00 – 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung, Ehrung der neuen
Zertifizierten Mitglieder und Spezialisten
apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)

09.30 – 11.00 Uhr **Prof. Dr. Jens C. Türp/Basel (CH)**
Die Odontagie: Einteilung, Differenzial-
diagnostik, Therapie

11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.30 – 13.00 Uhr **Domenico Ricucci, MD, DDS/Cetraro (IT)**
Vortrag in Englisch The patency concept—critical appraisal from
a histological point of view

13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Moderation: Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster
Dr. Ralf Schlichting/Passau

14.00 – 15.00 Uhr **Dr. Ralf Krug/Würzburg**
Erhalt von Zähnen mit tiefen Defekten durch
Techniken der Zahnextrusion

15.00 – 16.00 Uhr **Dr. Thomas Connert/Basel (CH)**
Guided Endodontics

16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr **Dr. Christos Boutsoukias/Amsterdam (NL)**
Vortrag in Englisch Root canal irrigation: blending endodontics
and fluid dynamics

ab 20.00 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**
Brauhaus Schönbuch
(Informationen siehe Seite 18)

09.00 – 16.30 Uhr **WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE**
Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

1

HAUPTVORTRÄGE

Moderation:

Dr. Bernard Bengs/Berlin

Dr. Carsten Appel/Bonn

09.00 – 10.30 Uhr

Vortrag in Englisch

Prof. Dr. Bilge Hakan Sen/Konak, Izmir (TR)

A never-ending story on the knife-edge:
Antibiotic (AB) use in endodontics

10.30 – 11.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.15 – 12.15 Uhr

Dr. Holm Reuver/Neustadt

Wir sehen uns am Apex – Wissenswertes
über apikale Pulpatopografie

12.15 – 13.15 Uhr

Dr. Susanna Zentai/Köln

Der unzufriedene Patient –
Haftung, Aufklärung, Wege aus der Krise

13.15 – 14.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

Moderation:

Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine

14.15 – 15.45 Uhr

Vortrag in Englisch

Domenico Ricucci, MD, DDS/Cetraro (IT)

Pulp reactions after direct pulp capping

15.45 – 16.00 Uhr

Schlussworte

09.00 – 13.15 Uhr

WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE

Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

2

Abstracts

Hauptvorträge



Freitag, 15. November 2019 | 09.30 – 11.00 Uhr

Prof. Dr. Jens C. Türp/Basel (CH)

Die Odontagie: Einteilung, Differenzialdiagnostik, Therapie

Die Prävalenz von Zahnschmerzen in der Bevölkerung ist beachtlich. Odontalgie ist aber nicht gleich Odontalgie. Vielmehr sind sieben Zahnschmerzformen zu unterscheiden (Türp et al. 2009):

- (1) „Dentin-Schmerz“ (ausgehend vom Pulpagewebe),
- (2) „Pulpa-Schmerz“ (ausgehend vom Pulpagewebe),
- (3) parodontaler Schmerz,
- (4) alveolär-ossärer Schmerz,
- (5) atypische Odontalgie,
- (6) in die Zähne übertragener (heterotoper) Schmerz,
- (7) Zahnschmerz in Zusammenhang mit primär psychosozialen Faktoren.

Der Vortrag setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die atypische Odontalgie. Diese tritt häufig als Phantomzahnschmerz auf. Obwohl die atypische Odontalgie bereits im Jahre 1778 von John Hunter (London) in seinem Werk „The Natural History of the Human Teeth“ (deutsch: 1780) detailliert beschrieben wurde, ist sie immer noch nicht allgemein bekannt. Häufige Folge sind nicht indizierte Eingriffe und eine Verletzung des medizinethischen Prinzips der Schadensvermeidung (*primum non nocere*).

Literatur:

Hunter J: John Hunters natürliche Geschichte der Zähne und Beschreibung ihrer Krankheiten in zween Theilen. M.G. Weidmanns Erben und Reich, Leipzig 1780.

Türp JC, Hugger A, Löst C, Nilges P, Schindler HJ, Staehle HJ: Vorschlag einer Klassifikation der Odontalgien. Schmerz 2009;23:448–460.



Freitag, 15. November 2019 | 11.30 – 13.00 Uhr

Domenico Ricucci, MD, DDS/Cetraro (IT)

The patency concept—critical appraisal from a histological point of view

Within this lecture the histological events that can be observed when pulp is penetrated by bacteria will be described. Necrosis and bacteria are initially confined to the pulp chamber, but soon pulp degeneration process extends beyond root canal orifices and moves slowly in apical direction. Early inflammatory changes can be observed in the periapical tissue. In time necrosis and bacterial colonisation reach the apical canal and apical ramifications, and an apical periodontitis lesion of varying size is established in the periapical compartment.

When root canal treatment is initiated, different scenarios may be present in the apical third, with vital/inflamed or necrotic/infected tissue. The idea of moving a small instrument through the apical constriction with the intention of preventing debris accumulation and canal blockage during root canal instrumentation has been proposed by some. On the basis of histologic observation of a large number of human biopsies, the advantages and disadvantages of this procedure will be critically analysed. Tissue biopsies from failed cases demonstrate how infection from the apical root canal walls or from complex anatomic intricacies can hardly be controlled through conventional treatment procedures, including the adoption of a patency procedure.



Freitag, 15. November 2019 | 14.00 – 15.00 Uhr

Dr. Ralf Krug/Würzburg

Erhalt von Zähnen mit tiefen Defekten durch
Techniken der Zahnextrusion

Schwer geschädigte Zähne, ob kariogen oder traumatisch bedingt, mit tiefen, schwierig zu restaurierenden Defekten müssen kritisch hinsichtlich eines möglichen Zahnerhalts geprüft werden. Liegt die Defektgrenze zum Teil oder vollständig krestal bzw. subgingival, besteht ein hohes Risiko die biologische Breite bei der Restauration des Zahnes zu verletzen. Techniken wie die chirurgische Kronenverlängerung oder das Anheben des tiefsten Defekts mit Komposit (marginal box elevation) sind weitgehend etabliert, können aber nicht in jedem Fall gleich vorhersagbar angewendet werden. Als eine Ergänzung kann daher im Einzelfall die Extrusion der verbliebenen Zahnwurzel gesehen werden, insbesondere bei Zähnen mit langer Wurzel oder bei Kronen-Wurzel-Fraktur.

Hierzu gibt es verschiedene Techniken, bei denen Gummizüge, Magnete oder axiale Zugsysteme (z.B. Benex II) zur Anwendung kommen. Das Ziel ist die parodontale Einheilung des Zahnes, nachdem er um wenige Millimeter nach koronal extrudiert wurde, und die stabile Restauration der Zahnkrone. Wurzelresorptionen und nachteilige Effekte auf den angrenzenden Knochen können nicht immer vermieden werden. Ihr Risiko muss jedoch durch geeignetes Handling reduziert und ihre Anzeichen im Follow-up frühzeitig erkannt werden. Anhand von zahlreichen klinischen Fällen werden verschiedene Extrusionskonzepte für schwer geschädigte Zähne vorgestellt und hinsichtlich ihrer Langzeitprognose bewertet.

Abstracts

Hauptvorträge



Freitag, 15. November 2019 | 15.00 – 16.00 Uhr

Dr. Thomas Connert/Basel (CH)

Guided Endodontics

Neben Zahnunfällen führen auch kariöse Läsionen häufig zu einer Kalzifizierung des Wurzelkanalsystems. Im Falle einer notwendigen Wurzelkanalbehandlung aufgrund einer apikalen Parodontitis kann die Wurzelkanalsuche selbst für Spezialisten mit Operationsmikroskop eine Herausforderung darstellen und ist mit einer hohen Fehlerrate assoziiert.

Anhand einer dreidimensionalen radiologischen Bildgebung und eines digitalen Oberflächenscans kann mit der entsprechenden Software ein optimaler Zugang zum Wurzelkanal virtuell geplant werden. Diese sogenannte „Guided Endodontics“-Technik wird anhand von Bohrschablonen analog der geführten Implantologie umgesetzt. In diesem Vortrag wird anhand von Fallbeispielen diese Technik dargestellt und Vor- und Nachteile erläutert.



Freitag, 15. November 2019 | 16.30 – 18.00 Uhr

Dr. Christos Boutsoukis/Amsterdam (NL)

Root canal irrigation: blending endodontics and fluid dynamics

Irrigation of the root canal is an essential step during endodontic treatment. Over the years a vast amount of research and manufacturing efforts have been concentrated on the development of elaborate irrigation techniques and devices in order to supplement conventional syringe irrigation or, in some cases, to replace it. Novel delivery systems, agitation by various methods or combinations of these have been introduced to facilitate cleaning and disinfection of the root canal system.

This lecture will present a critical appraisal of the available evidence on current and upcoming irrigation methods, highlighting both their advantages and limitations. A multidisciplinary approach will be employed, focusing not only on familiar clinically-relevant outcomes but also on the underlying physical mechanisms.



Samstag, 16. November 2019 | 09.00 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Bilge Hakan Sen/Konak, Izmir (TR)

A never-ending story on the knife-edge:
Antibiotic (AB) use in endodontics

In endodontics, the practitioner deals with inflammatory and/or infectious conditions mostly in a daily level. In most of these circumstances, subsiding of symptoms and healing are accomplished with local intervention because it is feasible to reach infection source by means of cleaning, shaping and disinfection of root canals or of endodontic surgery. Because ABs do not cure infections, only assist to the body defense mechanisms and are not an alternative to endodontic intervention, they should be prescribed cautiously. In particular occasions, patients may suffer more serious symptoms such as diffuse swelling, cellulitis, fever, lymphadenopathy, malaise and fatigue. When this is the situation, usage of antibiotics may be required as an adjunct to endodontic treatment modalities. In this context, the practitioner needs to consider TDD rule: Type, Dose and Duration of antibiotic therapy. All of these three criteria are very important because resistance to ABs and serious side effects are worldwide problems.

In addition to systemic AB use in endodontics, local application of AB-containing preparations had been widely preferred in infected root canals. Furthermore, local application of ABs (triple antibiotic paste—TAP) has been advised in regenerative therapy of immature teeth. In this presentation, all information related to the aforementioned factors will be presented and discussed in details.



Samstag, 16. November 2019 | 11.15 – 12.15 Uhr

Dr. Holm Reuver/Neustadt

Wir sehen uns am Apex – Wissenswertes über apikale
Pulpatopografie

Die wichtigen Merkmale der apikalen Topografie werden anhand von transparenten Präparaten und anhand von Studienergebnissen dargestellt. Dabei steht ihre Bedeutung für endodontische Behandlungen im Mittelpunkt. Es wird beleuchtet, welche Schwierigkeiten bei der Präparation der Apikalregion auftreten können, wie diese sich bewältigen lassen und welche Kompromisse eingegangen werden müssen. Die vielen Aspekte, die für Aufbereitung und Obturation bedeutsam sind, werden anhand von transparenten Zahnpräparaten detailliert verdeutlicht. Die präsentierten Präparate stammen von Zähnen, die zuvor mit unterschiedlichen Techniken in vivo oder in vitro behandelt worden waren.

Abstracts

Hauptvorträge



Samstag, 16. November 2019 | 12.15 – 13.15 Uhr

Dr. Susanna Zentai/Köln

Der unzufriedene Patient –
Haftung, Aufklärung, Wege aus der Krise

Fast jede Praxis hat das schon erlebt. Ein Patient ist auf einmal unzufrieden. Er bleibt weg und die Rechnung wird nicht bezahlt. Dann kommt vielleicht ein Rechtsanwaltsschreiben mit der Aufforderung, die Behandlungsunterlagen innerhalb einer bestimmten Frist herauszugeben.

Das sind die ersten Anzeichen für ein mögliches Haftungsverfahren. Wie muss man sich, wie darf man sich in einer solchen Situation verhalten? Was kann man tun, außer eine lege artis-Behandlung nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen? Auf diese Fragen gibt es klare Antworten. Durch eine möglichst wasserdichte Dokumentation kann vieles abgefangen werden. Vorbeugen kann man vor allen Dingen im Zusammenhang mit der Aufklärung des Patienten. Auch hier kommt der Dokumentation eine besondere Bedeutung zu. Dabei müssen Aufklärung und Dokumentation nicht unbedingt zeitaufwendig und kompliziert sein. Im Gegenteil – die Rechtsprechung gibt den Ärzten mehrere Hilfestellungen, die die Aufklärung und ihre Belegbarkeit erleichtern. Gewusst wie, lassen sich Fehlervorwürfe nicht immer verhindern, aber bestmöglich managen.



Samstag, 16. November 2019 | 14.15 – 15.45 Uhr

Domenico Ricucci, MD, DDS/Cetraro (IT)

Pulp reactions after direct pulp capping

Within this lecture the histological events occurring in the pulp tissue below medium-deep caries lesions will be illustrated. It will be observed that inflammatory cells accumulate in the area adjacent to the pulpal termination of dentinal tubules affected by the caries process, accompanied by the formation of a “less-tubular” tertiary dentine, and changes in the odontoblast layer. This inflammatory process can remain reversible for a considerable time. Bacterial penetration into the pulp tissue and the establishment of a minor area of necrosis is the determinant for the transition from a reversible to an irreversible inflammatory state. The opportunity to clinically diagnose reversibility/irreversibility of pulp inflammation will be discussed on the basis of recent literature and histological data. When a carious pulp exposure occurs, as long as the diagnosis is reversible inflammation an attempt can be made to maintain pulp vitality through a direct pulp capping procedure. The initial area of necrosis will expand in time, involving larger areas of the pulp chamber. When the diagnosis becomes irre-

versible pulpitis, selective surgical elimination of the necrotic/infected tissue may allow maintenance vitality of part of the pulp. For many years calcium hydroxide has been the material of choice to apply onto the pulp wound. Over the last 20 years MTA has gained popularity, with several clinical studies highlighting its advantages and improved outcome compared with calcium hydroxide.

More recently a new generation of bioactive materials have been introduced. The pulp tissue response to all these materials is evaluated by clinical observation and histologic analysis performed in sound and carious teeth and in teeth subjected to pulp capping and pulpotomy.

Vorankündigung

4. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z

Thema:
Endodontie und Zahnerhaltung

26.–28. November 2020
Dresden | Hotel Maritim CCD

SAVE THE DATE



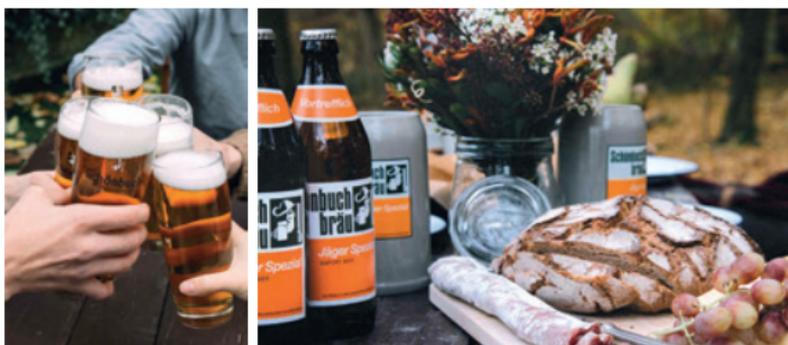
Organisatorisches

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 15. November 2019, 20.00 – 23.30 Uhr
(Anreise individuell)



Brauhaus Schönbuch Bolzstraße 10, 70173 Stuttgart



Das neue Brauhaus der Schönbuch Brau-
manufaktur in Stuttgart bietet in zentraler
Lage mitten in der City regionale Küche in
moderner Architektur.

Kosten pro Person 68,- € zzgl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind Speisen und Getränke.)

Mit freundlicher
Unterstützung von



Fotos: © brauhaus-schoenbuch.de

WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN

Es besteht die Gelegenheit, Kurzvorträge oder Poster einzureichen. Der wissenschaftliche Beirat behält sich jedoch vor, die Art der Präsentation festzulegen. Es können sowohl wissenschaftliche Studien als auch klinische Fallvorstellungen präsentiert werden.

Zur Einreichung von Beiträgen haben wir bis zum **31. August 2019** eine Abstractdatenbank eingerichtet.

Allen Präsentierenden wird am Tag der Präsentation die Kongressgebühr erlassen. An den anderen Kongresstagen können Tageskarten erworben werden. Die Tagungspauschale ist immer zu zahlen.

Alle Einzelheiten auf www.dget.de unter „Veranstaltungen“.

KONGRESSGEBÜHREN

Donnerstag, 14. November 2019

| | |
|---|--------------------|
| Pre-Congress Workshop (Dentsply Sirona) | 50,- € |
| Tagungspauschale* | 25,- € zzgl. MwSt. |
| Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET) | 50,- € |
| Tagungspauschale* | 25,- € zzgl. MwSt. |
| Firmenworkshops | 50,- € |
| Tagungspauschale* | 25,- € zzgl. MwSt. |

Freitag, 15. und Samstag, 16. November 2019

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Zahnarzt Mitglied DGET/DGZ | 310,- € |
| Zahnarzt Nichtmitglied | 490,- € |
| Assistent (mit Nachweis) | 170,- € |
| Helferin | 110,- € |
| Präsentierender | Vortragstag frei + Tagungspauschale |
| Student | nur Tagungspauschale |
| Tagungspauschale* | 109,- € zzgl. MwSt. |

Auf die Seminar- und Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben (Ausnahme Pre-Congress Workshop Dentsply Sirona). Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die vollständige und korrekte Rechnungsanschrift an. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift fällt eine Servicegebühr in Höhe von 30,- € an.

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 15. November 2019, 20.00 – 23.00 Uhr

Brauhaus Schönbuch

(Bolzstraße 10 | 70173 Stuttgart)

Kosten pro Person 68,- € zzgl. MwSt.

(Im Preis enthalten sind Speisen und Getränke.)

VERANSTALTER

**DGET – Deutsche Gesellschaft für
Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V.**

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-202 | Fax: +49 341 48474-290

sekretariat@dget.de | www.dget.de | www.erhaltedeinenzahn.de



ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com



PROBEABO

Endodontie Journal

1 Ausgabe kostenlos!



Erscheinungsweise:
4 x jährlich

Abopreis:
44,- €*

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich das **Endodontie Journal** im Jahresabonnement zum Preis von 44,- €/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen.

Unterschrift

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preis versteht sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preis für Ausland auf Anfrage).

Stempel

PH DGET 2019

VERANSTALTUNGSORT



Le Méridien Stuttgart
Willy-Brandt-Straße 30
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 22210
www.marriott.com

ZIMMERBUCHUNGEN

Im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien.

PRIMECON

Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29
wolters@primecon.eu | www.primecon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. in weiteren Hotels bis zum 3. Oktober 2019.
Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Bis zu 24 Fortbildungspunkte.

ANREISE MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen.

Ab 54,90 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.
Buchen Sie jetzt online den **Bestpreis** der Deutschen Bahn!

VERANSTALTUNGSTICKET EINFACHE FAHRT

mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

- 2. Klasse: 54,90 €
- 1. Klasse: 89,90 €

voll flexibel:

- 2. Klasse: 74,90 €
- 1. Klasse: 109,90 €

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket** auf Ihrer Wunschstrecke. Die Buchung des Veranstaltungstickets ist ausschließlich online möglich. [Weitere Informationen sowie der Link zur Online-Buchung¹ unter: **www.oemus.com/events**](#)

Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie hier:
bahn.de/veranstaltungsticket

¹ Eine Anleitung zur Buchung finden Sie hier: bahn.de/veranstaltungsticket. Bei technischen Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an die Service-Nummer +49 1806 996644. Die technische Hotline ist täglich von 8.00 – 20.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Organisatorisches

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für die OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
6. Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift erheben wir eine Servicegebühr in Höhe von 30,-€.
7. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 35,-€ zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
8. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
9. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
10. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist die OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
11. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Die OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u. a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
13. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
14. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 341 48474-328.

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Stand: 24.06.2019



9. Jahrestagung der DGET

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für die **9. Jahrestagung der DGET** vom 14. bis 16. November 2019 in Stuttgart melde ich folgende Person verbindlich an:

Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de

- Pre-Congress Workshop
 Vorbereitungsseminar
Firmen-Workshop: Kurzvorträge **1** (Fr.)
 Kurzvorträge **2** (Sa.)

- ja
 nein
 Donnerstag
 Freitag
 Samstag

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit
DGET/DGZ Teilnahme Ankreuzen bzw.
Mitglied Nr. eintragen

Abendveranstaltung am Freitag, 15. November 2019

20.00 – 23.30 Uhr im Brauhaus Schönbusch

Präsentierende (Kurzvortrag)

Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

Bitte Personenzahl eintragen: _____

- Freitag Samstag

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2019 erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)





DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

ZWP ONLINE
www.zwp-online.info